

Statt jeder besonderen Anzeige



Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen. Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich niemals wiedersehen.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Großmutter und Omi

Gerti Schwartz

* 28. 8. 1928 † 25. 11. 2010

Wir sind sehr traurig:
Herbert und Maria Schwartz
Thomas und Susanne Schwartz
mit Dominik, Melissa und Tobias

52134 Herzogenrath, Pannesheider Straße 60

Die Exequien werden gehalten am Donnerstag, dem 2. Dezember 2010, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Barbara, Pannesheide.
Die Beerdigung ist anschließend auf dem Friedhof in Pannesheide.

Statt Karten



Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen, zwei Hände ruhn, die stets so treu geschäft. Doch unsere Tränen still und heimlich fließen, uns bleibt der Trost, Gott hat es gut gemacht.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Genutt

geb. Büttner
* 9. September 1930 † 18. November 2010

In stiller Trauer:
Artur und Irene Genutt geb. Faske
Norbert und Ursula Penkwitz geb. Genutt
Claudia und Markus Jörg und Natascha Matthias
sowie alle Anverwandten

52477 Alsdorf, Kolberger Straße 5

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 4. Dezember 2010, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Alsdorf-Kellersberg statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Statt Karten

Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig. Und die, die es sind, sterben nie. Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind. Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.
Ernest Hemingway

Danke

an alle, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Marlies Mohren geb. Mertens
Anne und Dieter Spelz
mit Sebastian und Niklas

52499 Baesweiler-Setterich, im November 2010

Franz Josef Mohren

* 7. April 1939 † 15. Oktober 2010

Das Sechswochenamt wird gehalten am Sonntag, den 5. Dezember 2010, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Willibrord zu Lovrich.

1 Jahr ohne Dich



GUIDO PETERMANN

DU FEHLST
... bei ALLEM, was wir tun
... bei ALLEM, was wir erleben
... in unserem ganzen Alltag!

† 26. 11. 2009

Nichts ist mehr, wie es war, und nichts wird wieder so sein, wie es war. Wir lieben und vermissen DICH so, so sehr.

Deine Prinzessin
Deine Eltern
Deine Geschwister
Deine Freunde

Du bleibst unser Engel, der über uns wacht!

Statt jeder besonderen Anzeige



„Stell das wahre Bild auf den Kopf“

Zu unserem Interview mit Hans-Jürgen Ferdinand „Ich mag diesen Gott nicht“ vom 14.11. schreibt Dr. Franz Schneider aus Alsdorf:

„Zum Bericht über die Philosophie des Herrn Ferdinand: Keiner kann Gott nicht mögen, wenn es einen Gott gar nicht gibt. Es gibt ihn aber. Er schuf den Menschen nach seinem Ebenbild; nicht als seine Marionette, sondern als freies Wesen mit der Entscheidungskraft für oder gegen die Gottebenbildlichkeit. Der Zwiespalt zwischen beiden Entscheidungen zeigt sich in dem frühen symbolhaften Bericht über Kain und Abel. Der Mensch stellte sich aus seinen machtpolitischen Gelüsten auf auf allen gesellschaftlichen Ebenen gegen Gott. Er aber machte seinen Willen in den zehn Geboten deutlich. Der Mensch verwarf und verwirft sie. Gott warnte durch die Propheten. Der Mensch tötete sie bis in unsere Zeit hinein. Herr Ferdinand stellt das wahre Bild auf den Kopf. Will er sich damit selbst und seine Ansichten rechtfertigen? Es ist in unserer Zeit und zu jeder Zeit einfach, Zitate anderer Zweifler und Leugner zu sammeln und zur Absegnung der eigenen Denkkonstruktion abzuschreiben. Schwieriger war es immer schon, selbst nachzudenken. Ob Herr Ferdinand seinem Enkel einen Gefallen tut, muss er selbst beurteilen. Nur Gott trägt keine Schuld daran, dass ein junger Mensch oder wer auch immer „mit 80“ durch eine 30-er Zone rast und einen Familienvater tötet. Diktatoren auf jeder gesellschaftlichen Ebene schufen und schafften ihre Marionetten. Nur Gott ist kein Diktator. Er fordert allein, der Ebenbildlichkeit zu folgen. Doch der Mensch will Gott als seine Marionette, dem der Mensch seine „Ebenbildlichkeit“ aufzwingen will, um selbst als „Gerechter“ zu erscheinen. **Zum selben Beitrag äußert sich H. Lohmann aus Baesweiler:** „Wenn Kinder, Frauen oder überhaupt Menschen misshandelt oder getötet werden, dann sagen die Menschen, wie kann Gott das zulassen? Wenn Herr Ferdinand, wenn die Menschen Gott verstehen würden, dann wäre das ein kleiner und erbärmlicher Gott!“

*
Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Narretei für Damen

Merkstein. Der Ausschuss Merksteiner StraßenKarneval lädt mit seinen Kanonieren zur 1. Damensitzung am 29.01.2011, 20 Uhr in den Bürgerhof ein. Es wird ein sehr unterhaltsames Programm geboten. Der Kartenvorverkauf hat ab sofort begonnen. Reservierungen sind möglich beim AMSK, Tel. 02406/6700, 0170/2043769, Gaststätte Bürgerhof, Hauptstr.85, Gaststätte Kuckartz, Geilenkirchener Str. 478, Petra's Blumengeschäft Vergissmeinnicht, August-Schmidt-Platz 2 sowie beim Merksteiner Dreigestirn Oliver Fürpeil, Josef Mevissen und Wilfried Rösner. (red)

Statt jeder besonderen Anzeige



Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen schlafe nun in Frieden, ruhe sanft.

Traurig, doch voll Dankbarkeit und voll schöner Erinnerungen müssen wir Abschied nehmen von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, meiner guten Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Therese Stämmler

geb. Schiffers
* 20. 8. 1939 † 17. 11. 2010

In liebevollem Gedenken:
Manuela Stämmler
Günter und Barbara Stämmler mit Leif
und alle Anverwandten

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Kesselesstraße 33
Die Trauerfeier wird gehalten am Mittwoch, dem 1. Dezember 2010, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Kämpchen.
Anschließend ist die Urnenbeisetzung von der Friedhofskapelle aus.

Statt Karten



Du hast gesorgt, Du hast geschafft, gar manchmal über Deine Kraft, Du bist befreit von Leid und Schmerz, nun ruhe sanft, Du gutes Herz.

Maria Gärtner

geb. Lelle
* 14. April 1933 † 24. November 2010

Wir werden Dich sehr vermissen.

In stiller Trauer:
Deine Kinder und Enkelkinder
sowie alle Anverwandten

52477 Alsdorf, Lavendelweg 42

Die Beerdigung ist am Dienstag, den 30. November 2010, um 11.00 Uhr von der Kapelle des Friedhofes Alsdorf-Kellersberg aus.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Aus Deinem Empfinden heraus hattest Du am Leben immer wieder schwer zu tragen.

Die liebevolle Stütze, die Du durch meinen Vater erlebtest, hast Du nach seinem Tode vermisst.

Musik war für Dich eine Möglichkeit Seiten Deiner Seele erklingen zu lassen und Gefühle zum Ausdruck zu bringen, für die es keine Worte gibt.



Anna Hogen, geb. Beer

* 9. Juli 1937 † 22. November 2010

Dankbar über Dein friedliches Gehen wünschen wir Dir in Liebe den göttlichen Segen an Deiner Seite.

Heike und Andreas-Josef, Enkel Sebastian Grete und Leo
alle Anverwandten und Freunde

Die Andacht in Verbindung mit der Abendmesse für Anna Hogen und in Gedenken an Johann Hogen findet am Dienstag, 30. November 2010, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Barbara Broicher Siedlung statt.
Kondolenzschrift: Bestattungen Dohmen, Blumenrathher Straße/Beethovenstraße 2, 52477 Alsdorf
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen hinterlassen hat.

Gott der Herr nahm unseren lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Hubert Schoenen

* 27. 8. 1920 † 21. 11. 2010

zu sich in sein Reich.

In stiller Trauer:
Heinz-Josef und Inge Schoenen
Jörg Schoenen
Erich und Petra Schoenen
Nadine Schoenen
Nathalie Schoenen

52477 Alsdorf-Warden

Kondolenzschrift:
Alsdorfer Bestattungsinstitut Beckers, Kirchstraße 23, 52477 Alsdorf

Die Auferstehungsmesse wird gehalten am Mittwoch, dem 1. Dezember 2010, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus zu Alsdorf-Warden. Im Anschluss findet die Beerdigung auf dem Friedhof Warden statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

SUPER Sonntag Ihre Familienseite

Eine Blume braucht Sonne, um eine Blume zu werden. Ein Mensch braucht Liebe, um ein Mensch zu werden, zu bleiben.



Arnold Reinhardt

* 14. August 1959 † 22. November 2010

Wir werden Dich nie vergessen.

In Liebe:
Andrea, Daniel und René Margot Reinhardt Resi Ostrowski
Anverwandte und Freunde

52477 Alsdorf, Grünstraße 56

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2010, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes in Alsdorf statt.
Sollte jemand aus Versehen, keine Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren und zu verstehen, dass es ihn nicht mehr gibt. Immer sind irgendwo Spuren seines Lebens, die uns an ihn erinnern und ihn nie vergessen lassen.

In unendlicher Traurigkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Opa, Bruder und Schwager



Rudolf Klocke

* 1. 11. 1917 † 16. 11. 2010

In stiller Trauer:
Else Klocke
Rainer Klocke und Gabi David
Julia Klocke
Sabine Klocke
Fritz Klocke
sowie alle Anverwandten

52134 Herzogenrath, im November 2010
Traueranschrift: Rainer Klocke, Luzaistraße 5, 52134 Herzogenrath

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird gehalten am Dienstag, dem 7. Dezember 2010, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Herzogenrath.

„Wer Gerechtigkeit will, muss Unrecht verhindern. Jeder kann dazu beitragen.“
Barbara Salesch, Richterin



Sie auch!
www.misereor.de

MISEREOR

• IHR HILFSWERK

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen